

## INHALTSÜBERSICHT

### **Bekanntmachungen**

Erste Ordnung zur Änderung der Teilstudienordnung  
für den Vorklinischen Teil des Studiengangs Zahnheilkunde  
der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Seite 2

---

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Redaktionelle  
Bearbeitung: K 2, Telefon 838 73 211,

Druck: Druckerei G. Weinert GmbH, Saalburgstraße 3, 12099 Berlin

Auflage: 130 ISSN: 0723-047

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter [www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt](http://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt).

**Erste Ordnung zur Änderung  
der Teilstudienordnung für den Vorklinischen Teil des  
Studiengangs Zahnheilkunde  
der Charité - Universitätsmedizin Berlin**

**Präambel**

Aufgrund von Art. III § 1 Abs. 2 des Vorschaltgesetzes zum Gesetz über die Umstrukturierung der Hochschulmedizin (HS-Med-G) im Land Berlin vom 27. Mai 2003 (GVBl. S. 185) hat die Gemeinsame Kommission der Charité - Universitätsmedizin Berlin am 8. März 2004 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Teilstudienordnung für den Vorklinischen Teil des Studiengangs Zahnheilkunde der Charité - Universitätsmedizin Berlin vom 23. Juni 2003 erlassen.\*)

**Artikel I**

Die Teilstudienordnung für den Vorklinischen Teil des Studiengangs Zahnheilkunde an der Charité - Universitätsmedizin Berlin vom 23. Juni 2003 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin 35/2003 und Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin 51/2003) wird wie folgt geändert:

§ 7 Abs. 2 Nr. 1 wird gestrichen; Nr. 2 wird zu Nr. 1, Nr. 3 wird zu Nr. 2.

**Artikel II**

Diese Änderung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) und im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.

---

\*) Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 26. April 2004 bestätigt worden.